

Februar und
März 2012



miteinander



Am 6. Dezember 2011 war es soweit:
Ein großer Kran der Firma Klug fuhr vor
die Markuskirche und brachte sich in
Stellung. Dachdecker der Firma Klebert
wurden auf das Dach unseres 62 Meter
hohen Kirchturms gehievt, wo sie von ei-
ner Gondel aus schadhafte Teile des
Turmdaches reparierten. Hagelschlag und
Stürme der letzten ca. 40 Jahre
hatten dem Turmdach zugesetzt.
Diese Reparatur und die des Kir-
chendaches kosten zusammen
4.000,- €. Der derzeitige Spen-
denstand zum 16.01.2012 be-
trägt 2.289,- €. **Vielen Dank al-
len, die mit ihrer Spende diese
dringende Reparatur möglich
gemacht haben!** Weitere Spen-
denumschläge liegen in der Kir-
che aus. *Fotos: Ralf Zierold*





Ev.- Luth. Markuskirchgemeinde

Pfarrer z.A. Andreas Vödisch
08525 Plauen, Am Fuchsloch 1
Tel.: 0170 4854732
E-Mail: andreas.voedisch@evlks.de

Ev.- Luth. Pauluskirchgemeinde

Pfarrer Hans-Christoph Spitzner
08525 Plauen, Goethestraße 34
Tel.: (03741) 52 30 35

Pfarramt: Claudia Müller

Montag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

08525 Plauen, Morgenbergstraße 34
Tel.: (03741) 52 27 10
Fax.: (03741) 59 83 34

E-Mail: kg.plauen_markus@evlks.de
http://www.markuskirche-plauen.de

Pfarramt: Claudia Müller

Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

08525 Plauen, Goethestraße 34
Tel.: (03741) 52 30 35
Fax.: (03741) 55 03 10

E-Mail: kg.plauen_paulus@evlks.de
http://paulus.kirche-plauen.de

Kantorin Christine Unger
08523 Plauen, Stresemannstraße 47
Tel.: (03741) 52 69 50

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pfarrer z.A. Andreas Vödisch
08525 Plauen, Am Fuchsloch 1
Tel.: 0170 4854732

Offener Jugendtreff „Markuskeller“
Sozialarbeiterin Antje Heinrich
Tel.: (03741) 59 83 35

Kantor Hans-Jürgen Lommatzsch
08525 Plauen, Fasanenring 70
Tel.: (03741) 52 88 96

Gemeindepädagogin Martina Rohloff
07985 Elsterberg, Görschnitz 53 A
Tel.: (036621) 26 85 88
Büro Plauen: (03741) 55 03 09

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Matthias Pilz
08523 Plauen, Schloßstraße 8
Tel.: (03741) 27 64 45

Ev. Kindergarten „Pustebume“
08525 Plauen, Kaiserstraße 32
Tel.: (03741) 22 26 27

Bankverbindung:
Volksbank Vogtland
BLZ 870 958 24
Konto-Nr. 5013525015

Bankverbindung:
Volksbank Vogtland
BLZ 870 958 24
Konto-Nr. 5013524027

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Markuskirchgemeinde und der Evangelisch-Lutherischen Pauluskirchgemeinde

Redaktion: Ute Lommatzsch E-Mail: kg.plauen_paulus@evlks.de
Ralf Zierold E-Mail: kg.plauen_markus@evlks.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Titelbild: Ralf Zierold
Rückseite: Ralf Zierold

Hinweis in eigener Sache: Beiträge des Gemeindebriefes tragen die Kürzel oder den vollständigen Namen des Verfassers. Meinungsäußerungen in diesen Beiträgen spiegeln nicht automatisch die Meinung des Redaktionskreises oder der Kirchenvorstände der Markus- und Pauluskirchgemeinde wider. Der Redaktionskreis

Schmiergelder

Nein, der kleine Text, den Sie gerade zu lesen beginnen, dreht sich nicht um Bestechung. Sondern das negativ klingende Wort Schmiergeld kann auch positiv verstanden werden. Wenn Sie einmal genauer hinschauen, dann hat das Schmiergeld ja eine ganz bestimmte Aufgabe, nämlich zu schmieren. Und schmierende Materialien helfen größeren und komplexen Gebilden, dass sie überhaupt erst funktionieren können und das dann auch dauerhaft. So ist kein laufender Motor mit seinen vielen verschiedenen Teilchen ohne Schmiermittel denkbar. Auch unsere Kirchgemeinden sind komplexe Gebilde aus ganz verschiedenen Teilchen. Um die vielseitigen Aufgaben auch in diesem

Jahr in unseren Gemeinden gemeinsam erledigen zu können (im Bilde gesprochen: damit unsere Gemeinden rund laufen), benötigen wir „Schmiergeld“. Und dieses von mir so salopp genannte Schmiergeld heißt ganz offiziell Ortskirchensteuer oder Kirchgeld. Dieses Geld, was alle Gemeindeglieder ab dem 16. Lebensjahr zahlen müssen, verbleibt zu 100 % in der Gemeinde, die diese Steuer erhebt. Kirchgeld schmiert unsere Gemeinden und schenkt ihnen Schwung. Wir können uns also gegenseitig dankbar sein, weil wir auf diese besondere Art und Weise unsere Gemeinden schmieren. *Herzlichen Dank, Ihr und Euer Pfarrer z.A. Andreas Vödisch.*

In der Mitte der Woche Luft holen können

Um einen solchen Moment der Stille und Besinnung gemeinsam zu erleben, sind Sie herzlich zu unseren **Markusabendandachten** in die Markuskirche eingeladen. Vielleicht werden diese Zeiten (20 - 30 Minuten), von denen ich hoffe, dass sie viele verschiedene Menschen aus unseren Gemeinden auch mitgestalten, zu einem festen Punkt in unseren Wochenplänen.

Die ersten Andachten feiern wir am **08.02.**, **22.02.** und am **21.03.2012** jeweils **19:15 Uhr** in der Markuskirche.

Ihr und Euer Pfarrer z.A. Andreas Vödisch

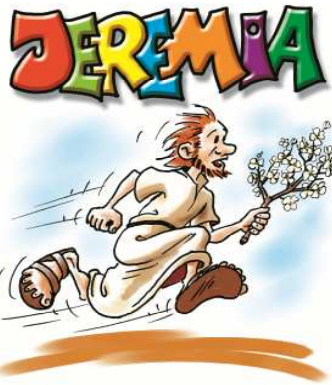
Am Samstag, den 24. März 2012 findet in der Markuskirche wieder ein **Vorbereitungstag zur Teilnahme von getauften Kindern der Markuskirchgemeinde am Abendmahl** statt.

Einladungen hierzu werden zeitnah verschickt.

Wenn Sie Ihr Kinder dazu anmelden möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an das Pfarramt der Markuskirchgemeinde.



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Wochenende von Konfirmanden und Jugendlichen unserer beiden Gemeinden in Limbach/Vogtl. vom **02. - 04. März 2012**. Nähere Informationen gibt es in den Pfarrämtern, bei Pfarrer Spitzner, Pfarrer Vödisch oder Martina Rohloff.



Herzlich laden wir alle Kinder des 1. bis 6. Schuljahres ein zu unseren Kinderbibeltagen im Paulushaus unter dem Motto: „So mutig wie Jeremia“. **Termin: 14. - 16. Februar 2012** jeweils **14:00 - 17:00 Uhr**. Nähere Informationen gibt es in den Pfarrämtern oder direkt bei Martina Rohloff.

Ökumenische Bibelwoche 2012

Unter der Überschrift „Tränen und Brot - Sieben ausgewählte Psalmen“ wollen wir als Schwesternkirchen gemeinsam mit unseren methodistischen Schwestern und Brüdern aus der Erlöserkirche wieder auf Entdeckungsreise durch unsere Bibel gehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie alle kämen, denn es lohnt sich. Wir treffen uns **immer um 19:00 Uhr**.



Montag, 05.03. und Dienstag, 06.03. in der Markuskirche,

Mittwoch, 07.03. und Donnerstag, 08.03. im Paulushaus,

Freitag, 09.03. in der Erlöserkirche,

Sonntag, 11.03. Abschlussgottesdienst um 10:00 Uhr in der Erlöserkirche.

Zum Monatsspruch Februar



Christ sein – ein starres Korsett?

Wenn ich so manchen Gesprächen lausche, sei es bewusst im Bekannten- und Freundeskreis oder eher zufällig, z.B. an der Supermarktkasse, dann tauchen da schon ab und an Bemerkungen auf, die das Christentum in eine ganz bestimmte Ecke stellen. Und bei solchen Diskussionen ist mir oft nicht klar, ob die, die da sprechen, das Christentum nun näher kennen oder nur vage darüber Bescheid wissen, was ich öfter vermute. Ich bin zugegebenermaßen immer wieder erstaunt zu hören, was ich als Christ alles müssen muss: Ich muss immer in die Kirche gehen. Ich muss regelmäßig beten, auch wenn mein Gebet nichts zu nützen scheint. Ich muss eine Menge Geld spenden, wobei ich mir niemals sicher sein kann, ob denn das Geld auch da ankommt, wo es hingehört. Ich muss mich immer benehmen, denn das tat ja auch Jesus so. Ich muss mich still und leise höheren Instanzen ungefragt unterordnen. Ich muss doch gegen andere Religionen sein, weil das Christentum nichts anderes neben sich duldet. Ich muss brav zu allem, was die Kirche sagt, Ja und Amen sagen. Ich muss, ich muss, ich muss.

Ich gebe zu, wenn ich das so höre, was ich als Christ nach Meinung vieler Zeit-

genossen so alles machen muss, dann scheint das Christentum und mit ihm mein Leben als bekennender Christ wirklich eingeschnürt, wie in einem Korsett. Wie gut und befreiend wirken da die Worte von Paulus, der nicht vom sturen und kalten Müssen schreibt, sondern vom Dürfen.

Ja, ich bin dankbar dafür, dass ich im Gottesdienst Gemeinschaft mit anderen Menschen und Gott erlebe. Ja, ich bin froh, dass ich beten und spenden darf. Ich bin glücklich, wenn ich mein eigenes Tun und Handeln daran messen darf, was dem anderen hilft oder schadet, denn das ist für mich Weitblick. Und so verstanden ist das Christentum für mich freier Lebensraum mit einem festen Grund und alles andere als ein starres Korsett.

Unser Gemeindeglied Frau Edeltraut Schreiter hat 1996 ein paar Verse geschrieben, die das, was Paulus sagte, eindrücklich auf ihre Weise zum Ausdruck bringen:

Im Glauben verwurzelt Toleranz beweisen auch für junge Christen und neue Ideen, das Gebet möchte über allem stehn, und was dem Andern nicht gefällt sei vernünftig klar gestellt. (E. Schreiter)

Ihr und Euer Pfarrer z.A.
Andreas Vödisch





Termine & Veranstaltungen Markus

Montag	14:00 Uhr	Seniorenkreis jeden 1. Montag im Monat
	19:15 Uhr	Posaunenchor
	19:45 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
	15:30 Uhr	Vorkurrende
	16:00 Uhr	Jungschar Klassen 1 bis 4
	17:00 Uhr	Kurrende
Mittwoch	16:45 Uhr	Konfirmanden (14-täglich)
	18:00 Uhr	Instrumentalkreis
	19:15 Uhr	Abendandacht 08.02., 22.02. und 21.03.
Donnerstag	08:30 Uhr	„Heinzelmännchen“
	16:30 Uhr	Krabbelgruppe
	19:00 Uhr	Junge Gemeinde

Montag - Freitag

14:00 - 18:00 Uhr Kinderkeller (6 - 13 Jahre)

Donnerstag und Freitag

18:00 - 20:00 Uhr Jugendkeller (13 - 27 Jahre)

Zusätzliche gesonderte Projektzeiten sind im Schaukasten ersichtlich.

Fraudienst:

- 23.02.2012 15:00 Uhr
- 29.03.2012 15:00 Uhr



Wir freuen uns, wir trauern

Geburtstag feiern im Februar:

Heinz Müller	75 Jahre
Hella Gabriel	75 Jahre
Woldemar Meier	85 Jahre
Gertraud Markert	80 Jahre
Luise Meyer	90 Jahre
Erika Lorenz	92 Jahre
Margarete Karpf	80 Jahre
Klaus Junghans	75 Jahre
Günter Ott	75 Jahre
Gertraude Böttger	92 Jahre
Ruth Vorberg	80 Jahre
Dieter Rothenberger	75 Jahre
Elisabeth Gottschling	91 Jahre
Gerhard Steudel	93 Jahre
Maria Kirsch	80 Jahre
Rosemarie Hönig	75 Jahre
Renate Neumeister	75 Jahre
Gertraud Reißig	92 Jahre

Geburtstag feiern im März:

Gisela Sattler	75 Jahre
Gertrud Hartmann	90 Jahre
Erika Ruth	75 Jahre
Ehrentraud Keilhack	92 Jahre
Hans Schubert	93 Jahre
Hedwig Baumgärtel	90 Jahre
Ursula Kunstmann	85 Jahre
Rudolf Schwörer	90 Jahre
Gertraud Marwinski	85 Jahre
Ursula Wanke	80 Jahre
Walter Schuberth	99 Jahre
Dr. Erhard Fiebig	80 Jahre
Anneliese Friedrich	80 Jahre
Klaus Gebhardt	75 Jahre
Elfriede Schlosser	96 Jahre
Hanna Taubert	80 Jahre

Christlich bestattet wurden:

Frau Hildegard Christa Baier geb. Sörgel	80 Jahre
Frau Anneliese Ruth Franziska Möckel geb. Pickel	88 Jahre
Frau Lotte Margarete Schubert geb. Hoyer	89 Jahre
Herr Lothar Großhans	83 Jahre



BESTATTUNGEN

Regeln und Hinweise zur Veröffentlichung von Namen, Geburtstagen und Jubiläen

- Genannt werden alle runden (zehner u. fünfer) Geburtstage von Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr. Ab dem 90. Lebensjahr wird jeder Geburtstag genannt.
- Diejenigen Gemeindeglieder, die hier nicht genannt werden möchten, geben dies bitte im Pfarramt an.



Geburtstag feiern im Februar:

Helga Kreisig	75 Jahre
Ruth Neupert	80 Jahre
Werner Schmidtke	80 Jahre
Rudi Schille	98 Jahre
Hans Heinrich	75 Jahre
Marianne Peterhänsel	70 Jahre
Elsa Fischer	91 Jahre
Irma Pippig	91 Jahre
Sigrid Baumann	70 Jahre

Geburtstag feiern im März:

Gerhard Wolf	75 Jahre
Klaus Zierold	75 Jahre
Renate Zickert	70 Jahre
Elfriede Tiepner	94 Jahre

Christlich bestattet wurde:

Frau Gertrud Hermann geb. Eichelberger

99 Jahre



MONATSSPRUCH MÄRZ 2012
MARKUS 10,45

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Regeln und Hinweise zur Veröffentlichung von Namen, Geburtstagen und Jubiläen

- Genannt werden alle runden (zehner u. fünfer) Geburtstage von Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr. Ab dem 90. Lebensjahr wird jeder Geburtstag genannt.
- Diejenigen Gemeindeglieder, die hier nicht genannt werden möchten, geben dies bitte im Pfarramt an.

Mütterdienst
15.03.2012, 18:00 Uhr

Hauskreis
02.02.2012, 20:00 Uhr
01.03.2012, 20:00 Uhr

Gesprächskreis
29.02.2012, 19:30 Uhr
28.03.2012, 19:30 Uhr

Hutzenstube
09.02. und 23.02.2012,
08.03. und 22.03.2012,
jeweils 14:00 Uhr

Seniorenkreise
08.02.2012, 14:00 Uhr und
14.03.2012, 14:00 Uhr im
„pro seniore“

15.02.2012, 14:45 Uhr und
21.03.2012, 14:45 Uhr im
FAH „Mitte“

09.02.2012, 10:00 Uhr und
08.03.2012, 10:00 Uhr im
FAH Rädelsstraße

Posaunenchor montags 19:30 Uhr
Paulus-Chor dienstags 19:00 Uhr
Kinderchor mittwochs 16:00 Uhr
Paulus-Band mittwochs 18:00 Uhr

Christenlehre
Montag
Klasse 5 15:00 - 15:45 Uhr
Klasse 6 16:00 - 16:45 Uhr
Klasse 4 17:00 - 17:45 Uhr

Donnerstag
Klasse 3 15:00 - 15:45 Uhr
Klasse 2 16:00 - 16:45 Uhr
Klasse 1 17:00 - 17:45 Uhr

Kindertreff
Freitag 14:30 Uhr - 17:30 Uhr

Konfirmanden
Do. Klasse 7 16:15 - 17:15 Uhr
Do. Klasse 8 17:15 - 18:00 Uhr

Junge Gemeinde
Freitag 19:00 Uhr



Nachrichten aus Paulus

Krippenspiel – einmal anders

„Unsre Leidenschaft, das sind die Sterne“ hieß es im ersten Lied des Weihnachtsspiels, welches am 18.12.2011, zu Heilig Abend und am 08.01.2012 von den Kindern und der Band der Pauluskirchgemeinde unter Leitung von Herrn Lommatzsch aufgeführt wurde. Drei Gelehrte folgten einem Stern, einem besonderen Stern, der die Ankunft eines neuen Königs vorhersagte. Sie waren am Ziel ihres langen Weges ziemlich überrascht, denn sie trafen

mit mehrmals geprobt wurden. Mal hatte die Band ein anderes Tempo als die Sänger, mal wurde geübt, langsamer und deutlicher zu sprechen. Am Ende kam ein kleines anspruchsvolles Stück heraus, das von allen hervorragend umgesetzt wurde.

Mancher wird fragen, wann in Paulus mal wieder ein Musical oder Singspiel aufgeführt wird. Es wird mit abhängig davon sein, wie viele Mitglieder unser Kinderchor hat und wie viele andere Kinder sich darauf einlassen können, diese zu unterstützen. Derzeit singen in



Hier bei einer Aufführung in der Markuskirchgemeinde

Foto: Ralf Zierold

dort keinen König oder andere hohe Persönlichkeiten. Ein *Hirte* erklärte ihnen, warum und für wen der besondere Stern *hier* und nicht über einem Palast strahlte. Zu Jesus dürfen alle kommen: die Armen ebenso wie die Reichen, die Hirten und die Gelehrten. Gott ist in dem kleinen Jesuskind für *uns* Mensch geworden.

Die Botschaft des Singspiels kam mit modernen Rhythmen und beschwingter Musik zu den Menschen. Zwar waren die Proben oft anstrengend, da nebenbei noch Mikrofone eingestellt oder getauscht und manche Abschnitte so-

unserem Kinderchor vier Mädchen, zwei davon gehören eigentlich zu einer andern Kirchgemeinde, die dritte wird im nächsten Jahr konfirmiert. Es lohnt sich also, einmal darüber nachzudenken, ob vielleicht nicht auch *Ihr* Kind im Kinderchor mitsingen kann, sonst haben wir in Paulus bald keinen mehr. Die Ergebnisse sind ansprechend, wie man bei dem Weihnachtsspiel gesehen hat. Es sah auch nicht so aus, als hätten die Kinder keinen Spaß daran. Es kostet nur eines und das kann man einrichten: ZEIT.

Heike Trentzsch



Nachrichten aus Markus

Ich glaub', es krabbelt

Ich möchte alle Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinden mit kleinen und größeren „Krabbelkindern“ ganz herzlich in unsere Krabbelgruppe einladen. Diese findet jede Woche am Dienstag (09:30 - 11:00 Uhr) und am Donnerstag (16:30 - 18:00 Uhr) in der Krabbelstube der Markuskirche statt. Die Leitung dieser Gruppe hat dankenswerterweise Carolin Unger übernommen, die selbst ihre kleine Krabbelin mitbringt. Zu diesem Angebot können Sie alle Menschen einladen, die kleine Kinder in ihrer Mitte haben. Die Gruppe ist für alle Mütter und Väter gedacht, die Lust auf Gemeinschaft haben, auch über die Grenzen unserer Kirchgemeinden hinaus. *Ihr und Euer Pfarrer z.A. Andreas Vödisch*



© A.Kettenbach.pixelio

Evensong 2012

Am 19.Februar 2012, 17:00 Uhr wird es in unserer Markuskirche zum zweiten Mal einen „Evensong“ geben. Wer im vergangenen Jahr diesen Gottesdienst mitgefeiert hat, wird sich sicher noch gut daran erinnern. Unser Chor hat nun schon



Foto: Archiv

seit der ersten Probe im neuen Jahr begonnen, fleißig dafür zu üben. Lassen Sie sich herzlich wieder dazu einladen und feiern Sie mit uns zusammen einen Gottesdienst in so anderer Form und nach wie vor einzigartig in unserem Vogtland. An dieser Stelle auch erneut ein großes Dankschön an unseren Chor, der sich so fröhlich und mit großer Vorfreude an der Vorbereitung beteiligt. *Ihre Kantarin Christine Unger*

rem Vogtland. An dieser Stelle auch erneut ein großes Dankschön an unseren Chor, der sich so fröhlich und mit großer Vorfreude an der Vorbereitung beteiligt. *Ihre Kantarin Christine Unger*

Generationengottesdienst

Am 04.03. 2012 findet endlich wieder ein **Generationengottesdienst** in der Markuskirche statt. Er beginnt an diesem Tag erst **14:30 Uhr** und im Anschluss sind alle recht herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Im Mittelpunkt steht das Thema: „Glück“, dem wir uns in Geschichten und Gesprächen in Gruppen nähern wollen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, um diese besondere Art des Gottesdienstes gemeinsam zu erleben.





Kirchenvorstand aktuell

Unter dieser Überschrift wollen wir als Kirchenvorstand (KV) der Markuskirchengemeinde kurz darüber informieren, was uns derzeit beschäftigt und woran wir arbeiten. Wie Sie als aufmerksamer Leser vielleicht am Impressum unseres Gemeindebriefes bemerkt haben, hat sich der Vorsitz im KV geändert. Am 22.09.2011 wurde ich in der KV-Sitzung zum Vorsitzenden und Ralf Zierold zum Stellvertreter gewählt. Viele Dinge, die das Leben unserer Gemeinde betreffen, haben wir besprochen und angedacht. Aus dieser Fülle möchte ich einiges nennen, was uns in unseren letzten beiden Sitzungen beschäftigte und weiter beschäftigen wird. Doch zuvor möchte ich Ihnen noch kurz etwas über den Ablauf einer KV-Sitzung nennen. Immer wenn sich der KV trifft, beginnen wir unsere Arbeit mit einer Andacht. Dies soll helfen, zur Ruhe zu kommen. Wir wollen uns vergewissern, warum wir eigentlich mit unsern je eigenen Stärken und Schwächen zusammenkommen, um uns in die Gemeinde einzubringen: Wir kommen zusammen im Namen Jesu, der neben all unseren Anstrengungen das Fundament und der Grund unserer Gemeinde ist. Darauf wollen wir vertrauen und ihn um seine Hilfe bitten, damit unsere Arbeit seiner Gemeinde gut tut. Um das bei aller Betriebsamkeit nicht aus den Augen zu verlieren, feiern wir unsere Andacht. Und das tut gut. Nach dem andächtigen Start kontrollieren wir die Beschlüsse der vergangenen Sitzung. Sodann teilen wir uns gemeinsam in den Dienstplan für die kommende Zeit. Dabei geht

es darum, dass immer eine oder einer von uns beim Ablauf unserer Gottesdienste mithilft, sei es bei Lesungen, Sammlung der Kollekte und deren Auszählung oder Vorbereitung der Abendmahlsfeier. Der weitere Verlauf unserer Zusammenkunft folgt dann der Tagesordnung, die mit der Einladung allen Mitgliedern des KV zugeht. Beendet wird die Sitzung (meistens dauert sie ca. 2 Stunden) mit Gebet und Segen. Derzeit machen wir uns viele Gedanken zu verschiedenen Bauvorhaben in, auf und an unserer Kirche: Die Wasseruhr im linken WC unter der Treppe muss im Frühjahr gewechselt werden. Es müssten Angebote geprüft und der Kontakt mit der ZWAV hergestellt werden. Wie Sie alle sicherlich wissen, wurde unser Dach repariert. Dazu musste im Vorfeld geklärt werden, wer die Arbeiten durchführt, ob genug Geld da ist, wie und ob wir die Gemeinde um Spenden bitten und wann wir mit all dem beginnen möchten und können. Des Weiteren soll im oberen Kirchsaal eine neue Mikrofonanlage installiert werden. Perspektivisch müssen wir uns auch mit der Mauer um unsere Kirche beschäftigen, wobei erste Schritte zur Instandhaltung bereits besprochen und eingeleitet wurden. Neben all diesen Bauangelegenheiten beschäftigt uns derzeit auch die kommende Strukturanpassung 2014, die auch unsere Gemeinde betreffen wird. Für alle Mühen danke ich den Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes von ganzem Herzen.

*Ihr und Euer Pfarrer z.A.
Andreas Vödisch*



Zur Neugestaltung des Kleinen Saals im Paulushaus



Hell und einladend wirkt der nach Jahrzehnten renovierte und neugestaltete Kleine Saal in unserem Gemeindehaus. Durch die Neufassung der ursprünglichen Rundbogenfenster an der Längsseite des Raumes und der neugestalteten Deckenfläche mit den durch drei Schaltkreise bedienbaren Leuchtkörpern für die Abendstunden wird das Licht durch das Weiß des Deckenanstrichs und durch die leichte Gelbtönung der Wandfarbe nahezu ungebrochen reflektiert.

Auf den ersten Blick ist es ein neutraler Mehrzweckraum, wäre da nicht das große lateinische Kreuz an der Schmalseite des Saales als Sinnzeichen unseres Glaubens.

Seit nahezu dreißig Jahren befindet sich das von mir gestaltete rustikale Holzkreuz an dieser Stelle, um den Saal auch als Raum der Andacht und der Stille zu kennzeichnen. Zum Verdeutlichen der Blickachse wurde damals auf meinen Vorschlag hin die

Wand in Pompejisch-Rot gestrichen, eine Farbgebung, die zur Zeit Christi bei den Römern beliebt war. Heute gleicht sich die Gestaltung dieser Wandfläche der lichten Raumwirkung an. Angedeutet oberhalb des Kreuzes und seitlich daneben im Farbauftrag noch erkennbar, zeichnen sich Steine eines Mauerwerks ab. Sinnbildlich in zwei Richtungen deutbar: So Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“, Psalm 46, wie auch Psalm 48,9 - Gottes Stadt. „Wie wir gehört haben, so sehen wir es an der Stadt des HERRN Zebaoth, an der Stadt unseres Gottes:



Fotos: Ralf Zierold

Gott erhält sie ewiglich.“ Denkbar aber auch: Mauern, die uns Menschen trennen, können durch den Glauben an den Auferstandenen HERRN Jesus Christus überwunden werden.

Dr. Rolf Magerkord

Datum	 Gottesdienste der Markuskirchgemeinde	Gottesdienste der Pauluskirchgemeinde im Paulushaus 	Kollekte
5. Februar Septuagesimä	9:30 Uhr Gottesdienst mit der Pausaer Spielgemeinde „Wer da fest zu stehen meint“ Ein Verkündigungsspiel um König David nach dem 2. Buch Samuel, Kapitel 11 - 12	9:30 Uhr Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
12. Februar Sexagesimä	 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Eigene Gemeinde
19. Februar Estomihi	17:00 Uhr Evensong (nähere Infos Seite 11)	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
26. Februar Invokavit	9:30 Uhr Gottesdienst im Paulushaus Abendmahl im Anschluss		Eigene Gemeinde
4. März Reminiszere	14:30 Uhr Generationengottesdienst (nähere Infos Seite 11)	9:30 Uhr Gottesdienst mit der Pausaer Spielgemeinde „Wer da fest zu stehen meint“ Ein Verkündigungsspiel um König David nach dem 2. Buch Samuel, Kapitel 11 - 12	Eigene Gemeinde
11. März Okuli	10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Erlöserkirche		Mission. Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus
18. März Lätare	 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Lutherischer Weltdienst
25. März Judika	 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Eigene Gemeinde